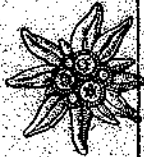


Verwaltungsausschuß:		
Eingang:	30. März 1938	
Zell:	12/113	
zugeleitet an:	besehen:	erledigt:
		abgegeben:
		Ergebnis:
		abgelegt:



Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim e. V.
 Gegründet 1888

aa



Straßburger-Hütte (2700 m) mit Panöler Schrofen
 Eigentum der Sektion Mannheim.

Jahresbericht 1937

Original S. Mannheim 6.3.07

Durch die Tat unseres geliebten Führers, Adolf Hitler, wurde Oesterreich ein Land des Reiches. In tiefer Dankbarkeit steht das ganze deutsche Volk zu seinem auserkorenen Führer und mit ihm der nunmehr Deutsche Alpenverein. Stand der groß-deutsche Gedanke auch stets als ungeschriebener Paragraph in unserer Satzung, so war er in der Zeit der Unterdrückung in unserem Lande Oesterreich für uns das Leitmotiv all unseres Handelns. Die in dieser Zeit für das deutsche Volk im bedrängten Lande geleistete stille Arbeit wird stets das schönste Ruhmesblatt in der Geschichte unseres Vereins sein. Wir danken allen, die uns dabei, ohne nach außen aufzutreten, geholfen haben, insbesondere aber unserem Vereins-Führer, Herrn Prof. Dr. R. v. Klebelsberg, und dem Verwaltungsausschuß. Wir gedenken in besonders tiefer Dankbarkeit der Arbeit unseres lieben Gauführers Adolf Wizenmann und des ersten Führers des Reichsdeutschen Sektionentages Rigele, die beide den Tag der Erfüllung nicht mehr erleben durften.

Unser Verein trägt nunmehr den Namen:

Deutscher Alpenverein

Damit hat sich der Name der Sektion ebenfalls verändert.

Die Sektion heißt nunmehr:

Deutscher Alpenverein, Sektion Mannheim e. V.

Die formelle Bestätigung dieser Tatsache wird in der nächsten Mitgliederversammlung von den Mitgliedern erbeten werden.

Bericht

der Sektion Mannheim über das Jahr 1937.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 31. Januar 1938.

Das Jahr 1937 war für die Sektion Mannheim ein Jahr der stillen Arbeit. Es hat uns keine so tief einschneidenden Änderungen gebracht, wie die vorhergehenden. Im Gesamtvereine hat es uns aber ein wichtiges Ereignis geschenkt. Auf der Hauptversammlung in Ruffstein wurde unser verehrter Vorsitzender, Herr Prof. v. Klebelsberg, mit der Vollmacht ausgestattet, die Tölzer Richtlinien von sich aus neu zu fassen und in Wirkung zu setzen. Es ist dies die erste derartige Vollmacht, die in unserem zwischenstaatlichen Vereine gegeben wurde. Sie ist nicht nur eine persönliche Anerkennung für den Vorsitzenden, sondern sie hat in erster Linie die Bedeutung, daß das Ansehen einer wirklichen Führerstellung neu geschaffen wurde. Wir begrüßen dies umso mehr als wir dem D. u. De. A. B. eine hohe nationalpolitische Bedeutung beimessen. Es ist uns eine Genugtuung, daß dieser Antrag von einem Angehörigen der S. A. gestellt wurde und dann einstimmig angenommen wurde. Das Jahr 1937 hat uns aber auch schwere Verluste im Vereine gebracht. Der Führer des jungen Sektionstages, Herr Notar Rigele, dem wir viel verdanken, wurde bei einer militärischen Uebung zum Opfer der Berge. Eine tödtliche Krankheit entriß uns den verdienstvollen Führer des Bergsteiger-Gaues Baden, unseren lieben Adolf Wizenmann-Pforzheim.

Im Jahre 1937 verlor die Sektion durch Tod folgende Mitglieder:

Fabrikant Lebert, Mannheim. Dr. Adolf Stoffel, Mannheim

Geh. Kommerzienrat August Köchling, Aachen

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit 31. Januar 1938 hat unser Rechner, Herr Schlicker, sein Amt niedergelegt. Wir danken ihm herzlichst für seine große und mühevollen Arbeit. Es ist uns eine besondere Freude, daß Herr Schlicker im Ausschuß der Sektion verbleibt und für Herrn Konsul Spielmeier das Referat Schwarzwald-Heim übernommen hat. Herr Spielmeier hat dies Amt bislang geführt und wir danken ihm herzlichst für seine erfolgreiche Arbeit.

Das Amt des Rechners wurde von Herrn Bankdirektor Fehn übernommen. Wir danken ihm für seine Bereitwilligkeit. Zur Unterstützung des Rechners haben wir das Amt eines zweiten Schriftführers neu geschaffen. Es wurde Herrn Alfred Wiere übertragen. Wir danken auch ihm herzlichst für seine Mitarbeit.

Ueber den Stand der Mitgliederbewegung unterrichtet der Anhang im Berichte unseres Rechners.

Berg Heil!

Dr. Friedrich Vogel, 1. Vorsitzender.

Jubilare 1938

Gelegentlich der Jahresversammlung am 31. Januar 1938 konnte die Sektion folgenden Jubilaren ihre herzlichsten Wünsche zum Ausdruck bringen und ihnen das Ehrenzeichen des D. A. B. überreichen:

50 Jahre im D. A. B.

Dr. Theo Benckiser, Mannheim, Kaiserring 18
Gründungsmitglied

Obering. Albert Rümelin, Seidelberg, von der Tannstr. 31
Gründungsmitglied

40 Jahre im D. A. B.

Direktor i. R. Hans Vogelgesang, Mannheim,
Schwarzwaldstr. 52

25 Jahre im D. A. B.

Dr. Wilhelm Henning, Ludwigshafen a. Rh., Eisstr. 74

Dr. Ludwig Gerth, Mannheim, Waldparkstr. 9

Karl Karber, Mannheim, Otto Beckstr. 23

Wilhelm Müller, Mannheim, Rheinaustr. 10

Dr. Paul Rawiasky, New-York

Dr. Karl Preller, Mannheim, L 11, 14

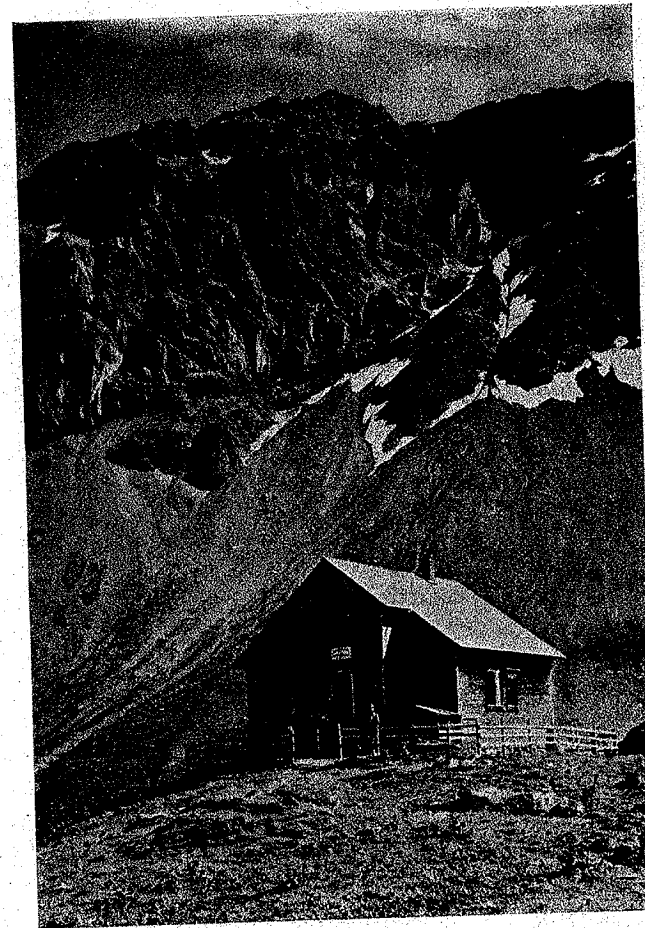
Frau Johanna Preller, Mannheim

Dr. h. c. Ernst Köhling, Paris

Dr. Eugen Schrödel, Ludwigshafen, Brunhildenstr. 5

Ing. August Weiß, Mannheim, Schafweide 51

Oberzalim-Hütte im Rhätikon (1930 m)



(Eigentum der Sektion Mannheim)

Hüttenbericht 1937.

Das abgelaufene Berichtsjahr stand im Zeichen einer starken Vermehrung der reichsdeutschen Besucher der Straßburger Hütte; deren Zahl beträgt fast das Vierfache des vorhergehenden Jahres. Die Gesamtbesuchsziffer dagegen bewegt sich nur langsam nach oben und liegt noch recht er-

heftlich unter dem Stand vor Inkrafttreten der Sperre. Zum Vergleich mögen folgende Zahlen dienen:

Es wurden besucht	1937	1936	1932
die Oberzalim-Hütte von	570	586	1421 Personen
die Straßburger-Hütte von	2181	1889	3815 "

Die Besucher der Straßburger-Hütte setzten sich zusammen aus

Reichsdeutschen	715	(1936: 184)
Oesterreichern	997	(„ 1188)
Schweizern	274	(„ 314)
Holländern	88	(„ 79)
Engländern	30	(„ 17)
Liechtensteinern	29	(„ 46)
Franzosen	23	(„ 29)
Belgiern	10	(„ 0)
Ungarn	5	(„ 6)
Verschiedenen Nationen	10	(„ 11)

Dem gesteigerten Verkehr auf der Straßburger Hütte entsprach die erzielte Vermehrung der Einnahmen aus Uebernachtungs- und Eintrittsgebühren. Der Anteil der Sektion aus diesen beträgt:

bei der Oberzalim-Hütte	£. 301.50
bei der Straßburger-Hütte	£. 2242.88
	<u>£. 2544.38</u>

Dazu Seilbahnpacht RM. 150.— gleich £. 300.—
Das Gesamtergebnis beläuft sich demnach auf £. 2844.38 gegenüber £. 2157.— des Vorjahres.

Auch im vergangenen Jahr wurde dem Pächter die Seilbahnpacht aus Billigkeitsgründen gestundet, wogegen der von ihm angeforderte Nachlaß eines Teils der Hüttengebühren — im letzten Jahr betrug dieser £. 486.45 — mit Rücksicht auf den gesteigerten Verkehr und den dadurch bedingten Mehrumsatz des Wirtschafers nicht bewilligt werden konnte.

Beide Hütten haben den Winter gut überdauert. Dagegen machte der Pächter bei der ersten Begehung des Leibernwegs Ende Mai die Wahrnehmung, daß das Zugseil an unserer Seilbahn gerissen war. Es lag in wirren Knäueln z. T. tief im Schnee vergraben. Auf den alarmierenden Bericht des Pächters beauftragten wir diesen mit der Vergung des Seils, sobald die fortschreitende Schneeschmelze dies erlaube, nötigenfalls unter

Hinzuziehung des Mechanikers Steurer in Doren, eines Fachmannes in der Seilmontage. Wegen der Ungewißheit über den Zustand des verletzten Seiles, namentlich ob dessen Wiederverwendung durch vorherige Spleißung möglich ist, veranlaßten wir außerdem sofort den Kauf eines neuen Zugseils, um auf jeden Fall die rechtzeitige Inbetriebnahme der Transportbahn sicherzustellen.

Die Vergung des Seiles konnte erst gegen Mitte Juli erfolgen. Es stellte sich heraus, daß nur eine Bruchstelle vorhanden war, die repariert werden konnte. Vergung und Wiedermontage des Seils waren mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden. Die Kosten dafür beliefen sich auf £. 4—500.—. Die endgültige Summe steht noch nicht fest, da die Rechnung des Mechanikers Steurer umstritten ist. Als Ursache des Reißens nimmt der Pächter den Druck einer niedergegangenen Staublawine an.

Das neuangeschaffte Zugseil dient als Reserve, wie wir auch ein noch unbenütztes Tragsseil von früher her als Ersatz zur Verfügung haben. Die Anschaffungskosten für das neue Zugseil beliefen sich auf £. 1372.96, von welchem Betrag RM. 390.98 auf den Kaufpreis, der Rest mit £. 591.— auf Zoll und Fracht sowie Kollgeld entfielen.

Der Mittelbau der Straßburger Hütte, der sog. 13er Anbau, ist in seiner Beschaffenheit bekanntermaßen äußerst mangelhaft schon von der Erstellung her. Er ist nicht nur schlecht fundamentiert, auch die verwendeten Baustoffe sind minderwertig. Während beispielsweise die Fensterstöcke des im Jahre 1905 erstellten Hauptbaues noch heute in durchaus gutem Zustand sich befinden, sind die des 13er Anbaues fast völlig unbrauchbar geworden. Wir entschlossen uns deshalb zur Erneuerung zunächst der auf der Wetterseite befindlichen 3 Fensterstöcke. Der Aufwand hierfür und für einige kleinere Reparaturen auf der oberen Hütte belief sich auf £. 379.35.

Die Erneuerung des Küchenbodens in der Oberzalim-Hütte und die Beschaffung einer neuen Klotzschüssel daselbst erforderten £. 96.40.

Die Abrechnung mit dem Pächter zeigte folgendes Bild:

1. Einnahmen:

Anteil der Sektion an Hüttengebühren Oberzalim-Hütte	£. 301.50
Anteil der Sektion an Hüttengebühren Straßburger-Hütte	£. 2242.88
Seilbahnpacht RM. 150.— gleich	<u>£. 300.—</u>
	insgesamt <u>£. 2844.38</u>

2. Ausgaben:		Uebertrag: S. 2844.38
1. für Bergung des verletzten Zugseils	S. 408.—	
2. Bodenbretter für Küche Jalim	S. 51.40	
3. Herausbrechen der Wand Küche Jalim	S. 20.—	
4. Transport neues Zugseil nach Jalim	S. 45.—	
5. Anteil der Sektion an der Zimmer- abgabe Gemeinde Brand	S. 202.50	
6. Alpinteressenschaft Jalim an Weg- unterhaltungsbeitrag	S. 128.—	
7. Klosett Jalim-Hütte	S. 25.—	
8. Schreiner Fidel Sugg, Brand	S. 379.35	
9. Hüttenwart Drth, Reisekosten	S. 200.—	S. 1459.25
		<u>S. 1385.13</u>

Unter Berücksichtigung der dem Pächter gewährten
Stundung der Seilbahnpacht von RM. 150.— = S. 300.—
verbleibt ein Einnahme-Rest von S. 1085.13

Der Hüttenpächter überließ der Sektion Nächtigungsguts-
schein im Werte von RM. 290.50 = S. 581.—
während der Restbetrag von S. 504.13
vom Pächter noch geschuldet wird.

Der Betrag von S. 200.— Reisekosten Hüttenwart Drth wurde von diesem
mit RM. 100.— geschenksweise der Sektion wieder überwiesen.

Wir verfügen derzeit über folgende Guthaben:

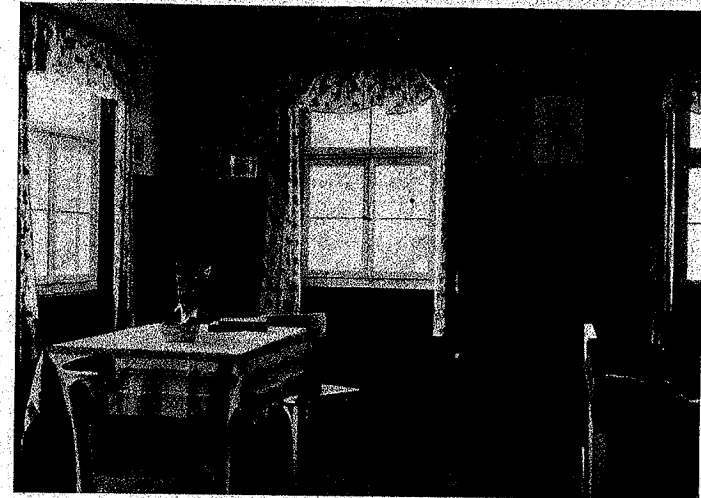
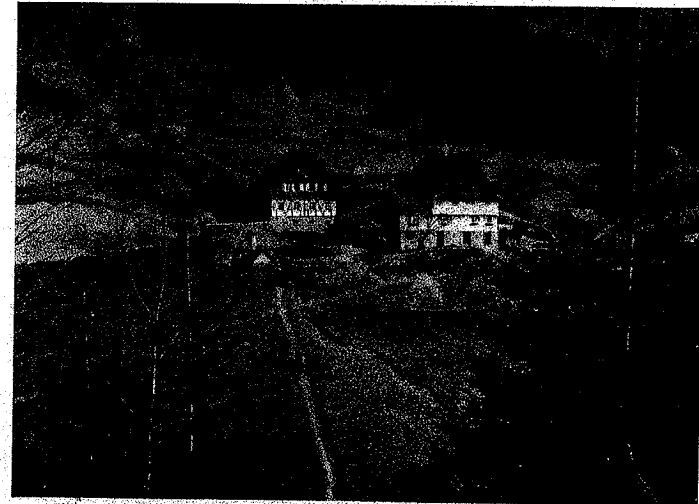
- Saldo per 31. 12. 36 Bludenzner Spar-,
Handels- und Gewerbekassa, Bludenz S. 1480.26
wovon im Laufe des verfloffenen
Jahres bezahlt wurden:
Feuerversicherungsprämie S. 175.58
Zoll u. Fracht neues Zugseil S. 546.— S. 721.85 = S. 758.41
 - an Pächter Alois Beck, Brand aus der Abrechnung 1937 S. 504.13
 - an den Verwaltungsausschuß aus diesem über-
lassenen Nächtigungsgutscheinen RM. 290.50 = S. 581.—
- zusammen: S. 1843.54

Mit dem Hüttenpächter Alois Beck wurde der Pachtvertrag auf der
bisherigen Grundlage für das Jahr 1938 abgeschlossen.

Mannheim, den 26. Januar 1938.

Georg Drth, Hüttenwart.

In unserem **Schwarzwalldheim am Falkenschrofen**
stehen den Mitgliedern unserer Sektion für ein- und mehrtägigen Aufent-
halt folgende Räume zur Verfügung:



phot. Carl Ott

im ersten Stock: 3 eingerichtete Zimmer mit je 2 Betten,
1 vollständig eingerichtete Küche;

im zweiten Stock:

1 Zimmer mit 5 Matratzen für Damen,

1 Zimmer mit 5 Matratzen für Herren.

Sämtliche Zimmer haben elektrische Beleuchtung und Ofenheizung.

Fußweg zum Heim:

Von Ottenhöfen ungefähr $\frac{1}{4}$ Stunden.

Fahrweg zum Heim:

Von Ottenhöfen über Blöchereck bis hinter den Falkenschrofen.

Am Ende dieses Fahrweges befindet sich der verschließbare Einstellraum für zwei Kraftwagen. Von hier noch 5 Minuten Fußweg zum Heim.

Die Uebernachtungsgebühr beträgt:

RM. 0.75 für ein Einzelbett,

RM. 0.40 für ein Matratzenlager.

Auskunft, Uebernachtungsanzeige und Schlüssel für den Kraftwagen-Einstellraum durch

Franz Schlicker, Mannheim, Rheinwillenstr. 20, Fernruf 22 394.

Sektionswanderungen.

Zur Förderung der Geselligkeit findet u. a. durchschnittlich jeden Monat eine Sektionswanderung statt. Die Bekanntgabe der einzelnen Fahrten erfolgt halbjährlich auf besonderen Wanderkärtchen.

Die Wandersfahrten zeigen den Teilnehmern die Schönheiten des Odenwaldes und des Pfälzerwaldes. Außerdem bringt uns alljährlich eine Fahrt an den schönen Rhein und sowohl im Sommer wie im Winter besuchen wir einmal unseren herrlichen Schwarzwald, meist mit Benützung unseres Heims im Gottschlätgal.

Allen, die sich als Führer der Wanderungen zur Verfügung gestellt haben, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Besonderen Dank schulde ich aber noch den Wanderkameraden Jahn, Haase und Wiere, die mir seit vielen Jahren bei der Aufstellung der Wanderpläne behilflich waren. — Für neue Anregungen bin ich stets dankbar und bitte um schriftliche Uebermittlung.

Die Beteiligung an diesen schönen Wanderungen läßt aber immer noch zu wünschen übrig. Die große Sorgfalt, welche die Führer auf die Aufsuchung des günstigsten Weges verwenden, verdient eine regere Teilnahme.

Anlässlich des Jubiläumsjahres wird am 3. Juli unter der bewährten Führung von Herrn Carl Ott eine schöne Fahrt in den Rheingau mit verbilligtem Fahrpreis ausgeführt werden. Näheres ist aus dem beiliegenden Wanderkärtchen (Sommer 1938) zu ersehen.

Der Wanderwart
Rittershofer.

Die Bücherei.

Die Sektionsbücherei, welche dank dem lebenswürdigen Entgegenkommen der Casinogesellschaft in deren Vereinshaus R 1, 1 ein schönes Heim hat, besteht z. Zt. einschließlich der Zeitschriften aus etwa 1550 Bänden und 200 Karten.

Auch in diesem Jahre konnten wieder alle wesentlichen Neuerscheinungen der alpinen Literatur angeschafft werden.

Verzeichnisse der Neueingänge seit Erscheinen des letzten gedruckten Katalogs von 1928 können in der Bücherei eingesehen werden. Ein neuer Gesamtkatalog erscheint im Laufe des Jahres.

Die Bücherausgabe erfolgt z. Zt. jeden Dienstag von 19—20 Uhr R 1, Privat-Eingang neben der Gaststätte (oberste Klingel). Während der Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

Der Bücherwart:
Rittershofer.

Bericht

der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D. u. O. N. V. über das Jahr 1937.

Ueber das abgelaufene Jahr 1937 ist von einer weiteren Aufwärtsentwicklung zu berichten. Mit der Jungmannschaft der Sektion Saarbrücken, die im Januar 1937 ins Leben gerufen wurde, haben wir ein kameradschaftliches Band geknüpft. Gemeinsame Kletterfahrten im Dahner Felsenland und in die Batterfelsen bei Baden-Baden wurden zur Durchführung gebracht. Ebenso wurde durch Austausch von Fotomappen neue Anregung gegeben.

Wie aus dem beigelegten Fahrtenverzeichnis ersichtlich ist, konnten unsere Monatswanderungen gegenüber den Vorjahren eine weit stärkere Teilnahme verbuchen. Um allen Wünschen gerecht zu werden, wurden im August und Dezember zwei weitere Fahrten unternommen.

Unsere Tätigkeit im heimatlichen Fels (Battert und Südpfalz) nahm im Berichtsjahr einen starken Aufschwung. Ueber 400 Besteigungen wurden von den Mitgliedern der Gruppe durchgeführt. Bei den verschiedenen Kletterfahrten der Bergsteigergruppe stellten wir uns wieder zur Verfügung.

Mit vier Jungmannen durchstreifte ich bei unserer Sommerbergfahrt das Gesäuf in der Steiermark, wo wir bei einem Duzend Gipfelbesteigungen diese ganze Berggruppe kennen lernten. Verschiedene Mitglieder der Jungmannschaft konnten sich im Allgäu, Wetterstein und Karwendel betätigen. Jedoch waren durch das schlechte Wetter alle Unternehmungen stark beeinflusst. Wie im Vorjahr wurden auch diesmal zum Jahresende Skibergfahrten ins Walsertal unternommen. Trotz leichten Erfrierungen kehrten wir hochbefriedigt nach Hause zurück.

Außer den wöchentlichen Heimabenden, die durchschnittlich zehn Besucher aufzuweisen hatten, wurde mit neun Teilnehmern ein Kameradschaftsschießen durchgeführt. Im Monat März wurde das Ergebnis unseres 2. Fahrtenberichts-Wettbewerbes bekanntgegeben. Von den 22 Schilderungen, die in unserem Fahrtenbuch festgehalten sind, wurden die Verfasser der fünf eindruckvollsten Berichte mit Buchgeschenken geehrt. Im Spätsommer wurde die Erwerbung des Reichssportabzeichens in unseren Arbeitsplan aufgenommen. Die Bedingungen wurden schon von einigen Jungmannen erfüllt.

Wegen Erreichung der Altersgrenze für Jungmannen sind im Berichtsjahr fünf Mitglieder unserer Gruppe ausgeschieden und in die Bergsteiger-schaft übergetreten. Die Ausgeschiedenen können aber auch in Zukunft an unseren Fahrten und Veranstaltungen teilnehmen.

Der Höhepunkt des Jahres 1937 war unsere Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick. Im überfüllten Heim konnte jeder von unserer Junft sein Sektionsgeschenk und die verschiedenen Auszeichnungen in Form von alpinen Büchern entgegennehmen. Bei dieser schönen Feier war der Sektionsauschuß durch den stellvertr. Vorsitzenden Herrn Paul Kermas vertreten.

Mit einem Bestand von 18 Jungmannen und 4 B-Mitgliedern tritt die Jungmannschaft in das Jubiläumsjahr der Sektion ein.

Berg Heill

gez. Fritz Schütt.

Von der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D. A. V. im Jahre 1937 durchgeführte Fahrten.

	Führer:	Teilnehmer:
1. 31. Januar 1937: Enttäuschter Skitag auf der Kreidacher Höhe	Schütt	13
2. 26.—29. März 1937: Schwarzwaldfahrt ins Gottschlägtal	"	8
3. 18. April 1937: Klettern bei Erweiler (Südpfalz)	"	5
4. 6. Mai 1937: Kletterfahrt in die Battertfelsen	"	9
5. 16. u. 17. Mai 1937: Pfungstklettern bei Schwanheim (Südpfalz)	"	9
6. 19. u. 20. Juni 1937: Sonnenwende in Ebersteinburg (Battert)	"	8
7. 18.—26. Juli 1937: Kletterfahrten im Gesäuf (Steiermark)	"	4
7a. 14.—18. August 1937: Kletterfahrten rund um den Bärenbrunnerhof	Zapf	2
8. 1. August 1937: Fahrt ins Blaue (Isenachtal)	Schütt	9
9. 5. September 1937: Kletterfahrt in den Battert	"	6
10. 11. Oktober 1937: Pfalzfahrt Rahnfels-Heidenfels-Bad Dürkheim	"	8
11. 21. November 1937: Spätherbstfahrt durch das Neckartal	"	12
12. 19. Dezember bis 2. Januar 1938: Skibergfahrten im Walsertal (Allgäu) Standquartier: Hirschegg	"	4
12a. 25. u. 26. Dezember 1937: Rund um das Sektionsheim im Gottschlägtal	Zapf	6

Bericht der Bergsteigergruppe.

Im zweiten Jahre des Bestehens unserer Bergsteigergruppe hat die Beteiligung an deren Kletterfahrten erfreulicherweise eine beachtliche Steigerung erfahren, insofern, als weitere Mitglieder aus unserem Sektionskreise sich unserer Klettergruppe angeschlossen haben.

Die im vergangenen Sommer angelegten vier Fahrten, die mit Ausnahme der ersten von schönstem Wetter begünstigt waren, konnten restlos zur Durchführung gelangen.

Bei der Fahrt an die Dahrer Felsen, an der sich ein großer Teil offenbar durch die vorangegangenen heißen Tage hat abhalten lassen, wurden die Hochstein-Nadel, der Blittelfels, Bockturm, Girt und Theoturm bestiegen. Besonderem Interesse begegneten aber wieder unsere Fahrten an den Battered b. Baden-Baden, zu denen sich jeweils eine recht ansehnliche Anzahl Teilnehmer eingefunden hatten. Die idealen Felsen der schönsten Kletterschule in Baden mit ihrem festen gutgriffigen Gestein wurden wieder in den verschiedensten Routen und Schwierigkeitsgraden erklettert. Unter anderen: Badener Wand (Eckanstieg, Marterkamin, Delagokamin), Predigtstuhl, Cima della Madonna (Normalroute, Lohmüllerkamin), Frühstückswand (Striif), Beckerturm, Bilnößernadel, Ferneda (Gr. Schritt), Bismarckgrat, Guglia usw.

Mit voller Befriedigung und in dem Bewußtsein, einen echten Bergsteiger-Sonntag erlebt zu haben, der uns im Geiste wieder unserer großen Bergwelt nähergebracht hat, fanden die Fahrten bei kurzem gemütlischen Zusammensein in Baden-Baden mit Felskameraden anderer Sektionen in üblicher Weise jeweils ihren Abschluß.

All den Herren, die sich auch im vergangenen Jahre wieder als Partieführer zur Verfügung gestellt und damit ganz erheblich zum guten Gelingen unserer Kletterfahrten beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals besonderer Dank zum Ausdruck gebracht.

Die eingangs schon erwähnte, im zweiten Jahre des Bestehens unserer Bergsteigergruppe zu verzeichnende stärkere Beteiligung berechtigt zu der Hoffnung, daß sich zu den seitherigen Teilnehmern im kommenden Jahre eine weitere Anzahl Bergsteiger unserer Sektion — und solche, die sich mit Klettertechnik und Seilgebrauch vertraut machen wollen — einreihen werden, denn diese Uebungsfahrten geben erst die Voraussetzungen, die zur Erreichung der großen Ziele in unserer erhabenen Bergwelt unerläßlich sind.

Mannheim, im Januar 1938.

Berg Heil!

Otto Zimmermann.

Rechnungsabschluß 1937.

	Einnahmen: <i>R.M.</i>	Ausgaben: <i>R.M.</i>
Raffenbestand am 1. 1. 1937	6 834.50	
Mitgliederbeiträge:		
a) Anteil der Sektion	3 078.20	
b) Anteil des D. u. De. A. B.	2 080.80	2 080.80
Aufnahmegebühren	215.—	
Jahrbuch 1937 des D. u. De. A. B.	636.—	628.54
Bücherei		276.—
7 Vorträge 1937:		
a) Honorar		491.47
b) Saalmiete		301.—
Hilfenkonto	290.50	658.98
Schwarzwalldheim	182.85	404.78
Drucksachen		484.75
Porti	8.—	281.43
Zinsen	165.73	
Sektionsbeitrag		
an D B B. und an Vereine		125.98
Verschiedene	1 096.05	2 437.85
Raffenbestand am 31. 12. 1937		6 416.05
	<u>14 587.63</u>	<u>14 587.63</u>

Mitgliederbewegung 1937:

Bestand am 1. 1. 1937	503
Zugang 1937	61
Abgang 1937	35
Bestand am 31. 12. 1937	529

F. Schlicher
Rechner.

Vorträge.

Im Jahre 1937 fanden folgende, gutbesuchte Vorträge im großen Casino-Saal statt:

- 14. Januar Fritz Schütt, Mannheim: „Im Banne d. Matterhorns“
- 4. Februar General a. D. Th. von Lerch, Wien: „Dolomitenkämpfe ein Heldenepos“
- 9. März Dipl.-Ing. Erwin Schneider, Berlin: „Die Cordillera Blanca-Expedition 1936“
- 14. April Alfred Gaiser, Freudenstadt: „Große Fahrten in die Bergwelt des Mont Blanc“
- 21. Oktober Kurt Mair, Wien: „Menschen um eine große Wand (Dachstein-Südwand)“
- 4. November Dr. Otto Boettcher, Berlin: „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge“
- 9. Dezember: Dr. Karl Krall, Innsbruck: „Skiland Tirol“

Nikolausabend.

Der vor 4 Jahren noch schüchtern unternommene Versuch, der Geselligkeit in unserer Sektion etwas Rechnung zu tragen, kann nunmehr als gelungen bezeichnet werden. Wenn sich unsere Mitglieder in jedem Jahr am Nikolausabend (diesmal am 4. Dezember) in einer steigenden Zahl im Gesellschaftssaal der Siechen-Gaststätte zusammenfinden, so weiß ein jeder, daß ihm da einige genussreiche Stunden beschieden sind. So war auch 1937 die familiäre Veranstaltung recht gut besucht. Unser Vereinsführer Herr Dr. Vogel konnte ca. 160 Personen willkommen heißen. Fleißige Hände hatten den schönen neuen Saal mit unserem großen Edelweiß, umrahmt von Tannengrün, geschmückt und auf jedem Platz stand der sog. Nikolausteller, gefüllt mit Nüssen, Äpfeln und Sonstigem. Man konnte sich so schon recht behaglich „wie daheim“ fühlen. Den Höhepunkt bildete auch diesmal wieder das gegenseitige Sichbeschenken und Lachsalben ertönten, wenn der Richtige das richtige in Empfang nehmen konnte. Für die Unterhaltung hatten wir uns neben einer vierköpfigen Musik- und Tanzkapelle eine Kinder-Tanzgruppe und den unnachahmlichen Herrn Heini Handschumacher vom Nationaltheater verschrieben. Herr Handschumacher verstand es, sein Publikum köstlich zu unterhalten und er sowohl als auch die tanzende und singende Kinder-schar durften starken Beifall entgegennehmen. Vor Beginn des Tanzes gedachte der Leiter des Abends, Herr Carl Ott, der besonderen Verdienste unserer lieben Frau Schlicker um die Sektion. Ihre Fürsorge für unser schönes Sektionsheim im Schwarzwald, sowie ihre Mühe, die sie jedesmal für die Ausschmückung der Nikolaustafel aufwendet, wurden ins rechte Licht gerückt und mit einem dreifachen „Berg Heil“ wurde Frau Schlicker ein Blumenstrauß als äußeres Dankeszeichen überreicht. In angeregter Unterhaltung und bei flottem Tanz blieb man dann noch einige Stunden kameradschaftlich beisammen.

Fahrtenberichte 1937.

Die mit m. F. bezeichneten Touren wurden mit Führer gemacht.

- Braun, Maria: Sommerfahrten im Allgäu: Gaisalpe — Gaisalpsee, Remptener Hütte, Dytalhaus — Käseralpe — Aelpeleloch — Gerstruben, Hochgrat.
- Brohm, Sepp: Sommerfahrten im Gesäuse: Großer Buchstein, Pfanspiße (Peternpfad), Ueberschreitung Rofkuppe — Dachl — Hochtor (Abstieg Gugelgrat), Zinödl, Kl. u. Gr. Dedstein (Aufst. Kirchengrat, Abst. Gamssteinscharte), Totenköpf (Südgrat), Admonter Reichenstein (Aufst. Ostwand, Abstieg Südwand), Kalbling, Sparafeld, Riffel. Skifahrten im Allgäu (Kl. Walsertal): Ranzelwand, Fellhorn, Kuhgehrenspiße, Heuberg (2 mal), Wal-mendingerhorn, Döfl. Ochsenhoferkopf.
- Bühler, Oskar: Sommerfahrten in den Sextener Dolomiten: Große Zinne, Kleine Zinne (Südwestwand, italienische Variante), in den Ampezzaner Dolomiten: Becco di Mezzodi, Croda da Lago (Nordwand), in den Grödener Dolomiten: Dritter Sellaturm (Nordwestwand, Jahrroute), Große Tschierspiße, (Wadkamin), Erster Sellaturm (Südwand), Zweiter Sellaturm, Dritter Sellaturm (Berglerweg).
- Eichler, Friedrich und Frau Elisabeth: Sommerfahrten in den Berchtesgadener Alpen: Ostpreußenhütte — Hochkönig; in den Hohen Tauern: Bockstein, Niedersachsenhaus, Hoher Sonnenblick, Heiligenblut, Glocknerhaus, Großer Burgstall, Oberwalder Hütte, Pfandscharte, Trauneralm, Ferleiten.
- Espenschied, Erich und Frau: Skifahrten in den Dektaler Alpen: Karlespiße, Finailspiße, Wildspiße, Hochvernagtspiße, Mittlere Hintereispiße, Weißseespiße, Fluchtkogel; Sommerfahrten im Wetterstein: Zugspiße (über Wiener Neustädter Hütte), in den Lechtaler Alpen: Thaneler.
- Hähnel, Franz: Sommerfahrten im Karwendel: Brunnensteinspiße, Westl. Karwendelspiße.
- Heine, Dr. med. Richard: Skifahrten in den Rißbüheler Alpen: Hoher Penhab, Zwölferkogel, Maisereck, Ochsenack, Kohlmeiskopf, Hintere Wildkarköpfe, Wildkarkogel, Zwölferkogel. Sommerfahrten in den Dolomiten: Fedaja, Rodella, Vajoletthütte, Vajoletttürme: Winklerturm (Aufstieg Winklerriß, Abst. Westwand), Passo Antermoja, Mantello, Contrinhaus, Sella della Cresta.
- Herrmann — Troß, Achim: Sommerfahrten in den Berchtesgadener Alpen: Berchtesgadener Hochthron (Barkamin), Berchtesgadener Hochthron (Ostwand), Großer Rotofanturm (von Süden), im Wilden Kaiser: Ellmauer Halt, Kopftörlgrat, Kleine Halt (N-W-Rante), in den Mieminger Bergen:

- Vorderer Drachenkopf** (N-W-Ramin), in den Dolomiten: **Große Tschierspizze** (Abangkamin, Dibonaroute).
- Seß, Heinrich August:** Sommerfahrten in den Zillertaler Alpen: Furtshagelhaus, **Schönbiachlerhorn**, Berliner Hütte, **Schwarzenstein**, Friesenberghaus, Dopererhütte, Kiepenfattel, Dominikushütte.
- Kämmerer, Dr. Hans:** Skifahrten in der Ortlergruppe: **Kleiner Angelus**, Madritschjoch, **Silberpleiß**, **Cevedale**, **Hintergratkopf**, **Kleiner Angelus**, Madritschjoch.
- Kermas, Otto:** Skifahrten in den Dextaler Alpen: **Schöne Aussichtshütte** — Hauslabjoch — **Similaunhütte** — **Similaun** und zurück, **Grawand**, **Im Hintern Eis**, **Finailspizze**, **Weißkugeljoch**.
- Kermas, Paul und Frau Hilde:** Skifahrten im Kleinen Walsertal: **Thoreck** und **Warmatsgundkopf**. Sommerfahrten in den Stubai Alpen: **Hoher Burgstall**, **Wilder Freiger**, **Mairspizze**, **Wilder Pfaff**, **Eggesengrat**, **Schaufelspizze**. In Oberbayern: **Hochgern**.
- Kleinböck, Georg:** Skifahrten im Allgäu (Kl. Walsertal): **Kanzelwand**, **Fellhorn**, **Ruhgehrenspizze**, **Hahnenköpfl**, **Didamskopf**, **Walmendingerhorn**.
- Krause, A. Dr. Ing. und Frau:** Skifahrten in den Dextaler Alpen: **Bermalljoch**, **Festkogel**, **Gaisbergjoch** — **Neue Karlsruher Hütte** — **Langtalerjochspizze** — **Alte Karlsruher Hütte** — **Schalhogeljoch** — **Sanmoarhütte** — **Similaun** — **Similaunhütte** — **Hauslabjoch** — **Hochjochspizze** — **Guslarjoch** — **Bernagthütte** — **Wildspizze** — **Braunschweiger Hütte** — **Innere Schwarze Schneide** — **Sölden**
- Luber, Dr. Anton:** Sommerfahrten in den Dextaler Alpen: **Ulmer Hütte** — **Balluga** — **Leutkircher Hütte** — **Stanskogel** — **Hirschblaiskopf** — **Kaiserjochhaus** — **Griekopf** — **Ansbacherhütte** — **Samspizze** — **Memminger Hütte** — **Großbergkopf** — **Großbergspizze** — **Württembergischer Haus**; in den Dextaler Alpen: **Braunschweiger Hütte** — **Mittelbergjoch** — **Taschachhaus** — **Hintere Delgrubenspizze** — **Riffelsee** — **Planggeros**.
- Mayer, Karl:** Sommerfahrten in den Dextaler Alpen: **Nauders** — **Gr. Schafkopf** — **Radurschelscharte** — **Hohenzollernhaus**, **H-H** — **Riffeljoch** — **Glockturm** — **Gepatschhaus**, **Norbertshöhe**, **Reichenscheiddeck**, **Bizlat**; in den Stubai Alpen: **Sölden** — **Hildesheimer Hütte** — **Schaufelspizze**.
- Merkel, Johann:** Sommerfahrten im Rhätikon und Allgäu (Bludenz — Oberstdorf): **Oberzalimhütte** — **Straußweg** — **Paniler Schrosen** — **Sträßburger Hütte** — **Scesaplana** — **Lindauer Hütte** — **Rachen** — **Sulzstuh**, **Flegenpaß**, **Rappenseehütte** — **Heilbronner Weg** — **Hohes Licht** — **Vockarkopf** — **Mädelegabel**.

- Mraczek, Bruno:** Skifahrten in den Dextaler Alpen: **Hochjoch** — **Grawand**, **Hauslabjoch**, **Im hintern Eis**, **Hintereisjoch**. Sommerfahrten in den Zillertaler Alpen: **Mösele**, **Schönbiachler Horn**, **Großer Wöfler**; in den Tauern: **Großglockner**.
- Orth, Georg:** Sommerfahrten im Rhätikon: Wanderungen im **Hüttengebiet**.
- Rittershofer, Julius und Frau:** Sommerfahrten im Wetterstein: **Zugspitze**, im Rhätikon: **Lüner Krinne**, **Zimbajoch**; Skifahrten in der Samnaungruppe in der Umgebung der **Heidelberg Hütte**.
- Ruf, Karl:** Skifahrten im Allgäu: **Niedbergerhorn**, **Buralpkopf**, **Stuiben**, **Isfeler**, **Immenstädter Horn**, **Edelsberg**, **Breitenberg**; in den Ammergauer Bergen: **Teigelberg**, **Pürschling**, **Hochplatte**; in den Rißbühheler Alpen: **Wiedersberger Horn** (2mal), **Schakberg**, **Joelspizze**, **Gern**; im Wetterstein: **Kreuzeck**; im Karwendel: **Westl. Karwendelspizze** (Dammkar), **Hafelekar**; in den Tuxer Vorbergen: **Glungezer** (2mal), **Patscherkofel**; in den Stubai Alpen: **Ranggerköpfl**; in den Tannheimer Bergen: **Sachenspizze**, **Notespizze**, **Schochen**.
- Schäzle, Karl mit Frau Elisabeth:** Sommerfahrten im Ortlergebiet m. F.: **Sulden** — **Hinterer Grat** — **Ortler** — **Payerhütte**, **Buzenspizze** — **Eisfeespizze** — **Cevedale** — **Suldenferner**.
- Schoeller, Dr. Ing. Harold W.:** Sommerfahrten in den Stubai Alpen (m. F.): **Hildesheimer Hütte** — **Wilder Pfaff** — **Müllerhaus** — **Becherhaus** — **Sonklarspizze** — **Eisgrat** — **Siegerländer Hütte**.
- Schweinfurth, Karl:** Sommerwanderungen im Ortlergebiet: **Hinter- u. Vorder-Schöneck**, **Hintere Schöntausspizze**, **Ortler**.
- Steffen, Hans:** Sommerfahrten in den Berchtesgadener Alpen: **Hoher Göll** (Aufstieg Schusterweg, Abstieg Westwand), **Wagmann** (**Hoheck** und **Mittelspizze**).
- Schütt, Fritz:** Sommerfahrten im Gesäuse: **Gr. Buchstein**, **Planispizze** (Peternspfad), **Ueberschreitung Rofskuppe** — **Dachl** — **Hochtor** (Abst. Gugelgrat), **Zinddl**, **Kl. u. Gr. Dedstein** (Aufstieg Kirchengrat, Abstieg Gamssteinscharte), **Totenköpfl** (Südgrat), **Admonter Reichenstein** (Aufst. Ostwand, Abst. Südwand), **Rabbling**, **Sparafeld**, **Riffel**; Skifahrten im Allgäu (Kl. Walsertal): **Hahnenköpfl**, **Didamskopf**, **Walmendingerhorn**, **Westl. Ochsenhofkopf**, **Kemptenerkopf**, **Mindelheimerkopf**, **Geishorn**, **Widderstein**.
- Vogel, Dr. Fr.:** Sommerfahrten ins Kaisergebirge.
- Weckert, Theo:** Skifahrten in die Silvretta: **Hohes Rad**, **Dreiländerspizze**, **Piz Buin**, **Silvrettahorn**, **Signalhorn**.

Wiere, Alfred und Frau Berta: Sommerfahrten im Ortlergebiet: Bertainspizze (m. F.) Föhngaller Hochwand; in den Sarntaler Alpen: Rittnerhorn, Rastenspizze; in den Nonsberger Alpen: Rhönberg; in den Dolomiten: Bloße, Peitlerkofel, Seischeda, Saß-Algais, Col della Pieres, Döfl. Buezspizze, Plattkofel, Rodella, Schlern, Scallierespizze, Cima di Carsec, Cogolo di Carsec, Rotwandspizze, Boespizze, Porboispizze, Zangenberg, Cima di Bocce; im Karwendel: Birkkarspizze.

Winder, Lothar mit Söhnen Klaus und Dieter: Sommerfahrten in den Berchtesgadener Alpen: Hoher Göll, Jenner, Watzmann (Hoheck und Mittelspizze).

Wolfschendorf, Luit: Osterskifahrt: Rund um den Hahnenkamm — Schwarzer Kogel — Steinkogel (allein); Sommerfahrten in der Bernina (Eiskües für Turenleitertinnen des SFAO, Zürich): Coazhütte — Viz Cornasch — St Capütschin — Viz Sella — Viz Glüschaint — Pontresina.

Zapf, Heinrich: Sommerfahrten im Karwendel: Viererspizze (Südostgrat), Koflerturm.

Bergfahrtenbericht der Jungmänner. 1937 (o. F.)

Grau, Eitel: Skifahrten im Allgäu: Alpspizze, Edelsberg.

Grau, Willi: Sommerfahrten im Wetterstein: Nördl. Zundernkopf (Ostwand), Mittl. Zundernkopf (Nordgrat), Unt. Schüsselkarturm, Part. Dreitorspizze (Eichhorngrat m. Bivak).

Geißler, Sepp: Sommerfahrten im Gesäuse (Steiermark): Gr. Buchstein, Planspizze (Peternspizze), Ueberschreitung Rößkuppe — Dacht — Hochtor (Abstieg Gugelgrat), Zündl. Kl. u. Gr. Dedstein (Aufst. Kirchgrat, Abstieg Gamssteinscharle), Totenkopf (Südgrat), Admonter Reichenstein (Aufst. Ostwand, Abst. Südwand), Kalbsing, Sparafeld, Riffel.

Bilhofer, Erich: Skifahrten im Allgäu (Walfertal): Ranzelwand, Fellhorn, Ruhgehrenspizze, Hahnenköpfl, Walmendingerhorn, Döfl. Döfnerköpfl, Widamsköpfl, Mindelheimer Köpfl, Geishorn, Widderstein.

Stizelberger, Kurt: Sommerfahrten im Wetterstein: Nördl. Zundernkopf (Ostwand), Mittl. Zundernkopf (Nordgrat), Unt. Schüsselkarturm, Part. Dreitorspizze (Eichhorngrat m. Bivak).

Weiß, Kurt: Skifahrten um Balder schwang (Allgäu): Bleicherhorn (2 mal), Hochschelpen, Feuerhütterköpfl, Niedbergerhorn (3 mal), Ochsenköpfl, Dreifahnenköpfl, Nebelhorn.

Wernscheid, Hermann: }
Winkler, Rudolf: } Siehe oben bei Geißler!